Landtag von Sachsen-Anhalt

Drucksache 6/1704
13.12.2012

Alternativantrag zum Antrag nach § 37 GO.LT

Fraktionen CDU und SPD

Eine eigenständige Jugendpolitik für Sachsen-Anhalt - Weiterentwicklung des jugendpolitischen Programms

Antrag Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - **Drs. 6/1665**

Der Landtag wolle beschließen:

1. Die Landesregierung wird beauftragt, ein jugendpolitisches Programm zu erarbeiten, welches einen konzeptionellen Rahmen für eine eigenständige, ressortübergreifende und schlüssige Jugendpolitik bietet.

2. Das Programm und die Priorisierung seiner Handlungsfelder sollen im Dialog mit den Jugendlichen und den Verbänden erarbeitet werden. Zu diesem Zweck sollen verschiedene Dialogformen genutzt werden.

3. Die Landesregierung wird gebeten, im IV. Quartal 2013 über den Arbeitsstand zum jugendpolitischen Programm im Ausschuss für Arbeit und Soziales sowie im Ausschuss für Bildung und Kultur zu berichten.

Begründung

Jugendpolitik muss die Lebensbedingungen junger Menschen gestalten unter Berücksichtigung ihrer Bedürfnisse und Anliegen. Sie muss die Jugendphase sowohl als eigenständige Lebensphase respektieren als auch dem Unterstützungsbedarf junger Menschen Rechnung tragen bei der Bewältigung der vielfältigen Anforderungen, die mit dem Übergang in Ausbildung und Beruf verbunden sind. Zudem ist es für die Zukunftsfähigkeit der Gesellschaft von grundlegender Bedeutung, die Ideen und Potentiale junger Menschen zu nutzen.

Jugendpolitik muss somit als Querschnittsaufgabe und eigenständiges Politikfeld konzipiert werden. Sie geht weit über den Aufgabenbereich der Kinder- und Jugendhilfe hinaus und muss alle relevanten gesellschaftlichen Gruppen und Akteure, z. B.

(Ausgegeben am 13.12.2012)

Schule, Wirtschaft und Medien einbeziehen. Vor allem aber muss Jugendpolitik im Dialog mit den jungen Menschen als Experten ihrer Bedürfnisse und Anliegen entwickelt und umgesetzt werden.

André Schröder
Fraktionsvorsitzender CDU

Katrin Budde
Fraktionsvorsitzende SPD